Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 4 (1888)

Heft: 49: 1

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

268. Ber liefert die Gufffude ju Schlachthaus-Aufzugen und ju welchem Breis? Bie ichwer werden biefelben?

269. Ber fabrigirt ober liefert ftarte Rellerthurschlöffer und gu welchem Breis?

270. Bie und aus mas für Material laft fich ein Boben ftatt bes Daches über eine Berfftatt erftellen, ber gegen jede Bitterung haltbar ift und worauf noch gearbeitet werden fann?

271. Belches ichweizerische Geschäft befaßt fich mit bem Be-bruden bes beforirten Beigbleches, wie jolches zu Bichsebuchfen 2c.

272. Ber fabrigirt in ber Schweig ordinare Bagenachjen in verschiedenen Größen jum Biederverfauf in Gifenhandlungen? 273. Belde Fabrit verfertigt icone, folide emaillirte Grab-

plaquen

274. Ber hat einen noch in gutem Buftande befindlichen Blasbalg zu vertaufen? 275. Bo bezieht man Pflugbestandtheile in größeren Quanti-

täten billigft? 276. Wer fauft ein größeres Quantum gange, fehr ichone

auserlefene Aborn- und Buchenftamme? 277. Wer fabrigirt feine Lochstangen, 3. B. für maillons-

ähnliche Artifel?

278. Welcher Schloffer, Mechanifer, Feilenhauer zc. wurde gebrauchte prima engl. Schlichtfeilen faufen, 8" lang, 17" breit, 120 Gr. schwer und auch in größeren und kleineren Formaten? Es fonnten folde in furger Zeit ju Sunderten geliefert werden. 279. Ber liefert Sichenholz oder Gichen ju Fournierboden?

Antworten.

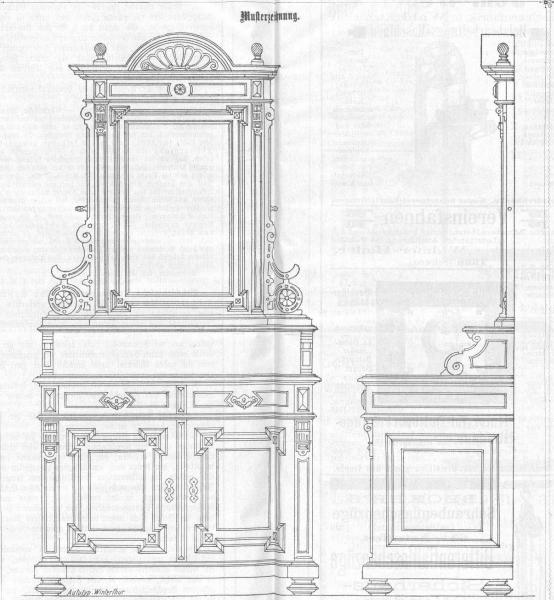
Muf Frage 248. Ihre Frage follte bestimmter gefaßt fein; der Fernstebende weiß nicht, ob es fich bier um eine Doppelfeuerung in einer Baschfuche oder in einer Schmiede handelt. Die Untwort würde nicht gleichlautend fein. Ich nehme an, es handle fich in vorwürfiger Frage um eine doppelte Effefeuerung. Der Fehler, daß der Rauch von frifd aufgelegten Rohlen bei Ihrem Berhaltniß nicht abzieht, liegt nicht im Ramin; dasfelbe ift nach Ihren Ungaben hoch und weit genug, wohl aber am richtigen Bufammenfaffen und Fortführen ins Kamin. Als Berbindungsftud zwischen Ramin und Feuer haben Gie einen großen weiten but (alte beutiche Effe) gewählt und das war total verfehlt. Diefer but tonnte genugen, jo lange man nur Solgtoblen jum Schmiedfeuer verwenbete, benn diefe enthalten nur wenig Baffer und geben auch nicht viel Gas und Rauch. Das Berhaltnift hat fich aber total geandert, seitdem die Steinkohle die Holzkohle verdrängt hat. Der Steintohlenrauch besteht wesentlich aus Rohlen-, Schwefel- und Ammoniatgafen, gemischt mit febr viel Bafferdampf. Alle diefe Beftandtheile find ichwerer als die gewöhnliche atmospärische Luft, erfordern daher auch einen weit rascheren und fraftigeren Bug. Dieser lettere hängt aber nicht blos von einem hoben Ramin, sondern auch von einer entsprechenden Erhipung ber Gafe ab. In einem weiten hut tühlen fich aber die Rauchgaje jo ftart ab, daß an einen rafchen Bug gar nicht mehr gebacht werden fann; deshalb ift man auf den fleinen frangofischen Effehut gekommen, deffen Unwendung ich nun auch Ihnen empfehle.

Dieser fonische Hatt wird am zwecknäßigsten aus Eisenblech fonstruitt, tann viereckig oder rund sein und hat se nach der Essergibe 45 bis 60 Em. Durchmesser und endigt in einen Hals von 20 bis 22 Quadratcentimeter Querichnitt. Go groß wie dieser hals follen auch die Rauchabzugsfanale fein. Es empfiehlt fich, den Ronus, wenn irgend thunlich, nicht allgufteil zu machen. Diefer hut mird ungefahr 50 bis 55 Cm. ab der Effe entfernt angebracht. haben Sie ein feitliches Schmiedfeuer, fo muffen die Rauchkanale in die Feuermauer eingelassen werden und beginnen gerade ob der Effebruftplatte. Auf alle Galle muß auch Die-Feuerung richtig gehandhabt werden; man muß immer eine hinreichende Lofchmaffe die man von Zeit zu Zeit benett, zur Gingrenzung verwenden. Das Feuer foll in der Regel nicht seitlich ausschlagen: deshalb empfiehtt es fich auch, bei frisch aufgelegten Rohlen den "Löschspit" fo in das Feuer zu fteden, daß die austretenden Bafe unter Entzundung und Flammenbildung den Weg nach dem Rauchfang nehmen oder vielmehr nehmen muffen. Benn Gie Ihr Teuer nach genannten Grundfagen einrichten und handhaben, jo werden Gie unbedingt eine rauchfreie Gije befommen. 3. Sartmann, Dechanifer.

Muf Frage 244. Gichene Latten nach gewünschtem Dag liefert (von der Majdine genau nach Dide gehobelt) Joj. Dudler, mech.

Huf Frage 256. Rajir-Hanteulik, sowie tomplete Coisseur-Ginrichtungen liefert als Spezialität J. Würgler-Wächter, Möbelichreiner in Narburg

Muf Frage 256. Solche Rafirstuhle liefert als Spezialität Il. Tudidmid, Schreinermeifter in Thundorf (Thurgau).



Schlafzmmer.

Rach eigenem Entwurf ausgeführt von Schreinermeifter Sarer-Salbfer in Altstätten. Diplomirt an ber Landesausstellung in Burich c) Waldtisch mit Spiegelaufsat (Borde und Seitenansicht. - Maßstab 1:10.

(Siehe Bettladen-Zeichung in Mr. 47 b. Bl.)

Muf Frage 261 erlaube mir, Ihnen mitzutheilen, daß ich in biefem Fache ichon viele Jahre in allen Wegenden gahlreiche und darunter febr bedeutende Arbeiten ausgeführt habe. Ich bin darin in jeder Sinficht burchaus bewandert und leiftungsfähig und gibt es in ber Schweig wohl fein zweites Gefchaft, bas fpegiell im Bebirge ichon fo viele Bedachungen ausgeführt wie bas meinige.

563

Alluftrirte ichweizerische Sandwerker-Beitung

3. Traber in Chur. Muf Frage 262 betr. Bienerfeffel. Die Bienerfeffel . Fabrit

Stoll in Roblenz (Nargan)." Auf Frage 262. B. Umsler in Fenerthalen bei Schaffhausen wünscht mit dem Fragesteller direft in Unterhandlung gu treten.

Auf Frage 264: "Düffen die Rollen an einer Bandfage flein ober groß fein?" ic. Die Rollen an einer Bandfage follen moglichit groß fein, denn fie laufen am Umfange besto schneller. Auch hat das Gageblatt weniger Biegung und dauert daber langer; die Rollen follen nicht weiter von einander fteben als 30-40 Cm., zwischen den Umfängen gemeffen. Auf die Rraft hat es feinen Ginfluß, ob die Rollen von Solz ober Gifen feien, doch find lettere wegen dem Bergiehen beffer. Jedenfalls follte die untere oder Untriebrolle von Gifen und ziemlich ichwer fein und der Bellbaum von Stahl, damit er dunner und daber leichter laufend gefertigt werden fann. Die obere Rolle follte an beiben Enden bes Bellbaumes in dunnen Bapfen gelagert und das bewegliche Geftell hiefur extra tonftruirt fein. Sammtliche Riemenicheiben von Sola ober Gifen follen möglichst groß genommen werden und die Riemen breit, damit ohne ftarte Spannung der Riemen doch nicht gleitet, B.

Auf Frage 265 betr. Schaufelftiele. U. Fren, mech. Bagnerei, Berned. — Forstverwaltung der Stadt Zürich, Gihlmald-Langnau. 3. Geeberger, Wagner, Othmarfingen (Margau).

Muf Frage 265. Robe ober fauber ausgearbeite Schaufelftiele fonnen en gros bezogen werden bei S. Ropp in Grenchen. Mufter in brei Sorten nebit Preisangabe zu Dienften.

Auf Frage 267. G. Berzog, Spenglermeister, Schöftland (Nargau) wünscht mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Auf Frage 267. Möchte mit dem Fragesteller in Korreiponbeng treten, betreffe Lieferung von Blechflaschen.

Auf Frage 267. A. hugentobler-Frei, Spengler, Burglen (Thurgau) wünscht mit dem Fragesteller in Korresponden, zu treten. Auf Frage 267 betr. Blechflaschen bin ich im Falle, Blech-Emballage zu allerbilligften Preisen zu liefern, und bin ich regelmäßiger Lieferant verichiedener großer Beichafte.

3. Traber in Chur. Auf Frage 267. J. Bottle-Fierz, Battweil, ift für Lieferung fraglichen Artifels eingerichtet, und wünscht mit dem Fragelieller in Rorrespondeng zu treten.

Submissions-Anzeiger.

Die Brunnengenoffenschaft 2Bn1-Riederufter ift Willens, eine neue Brunnenleitung ju erfiellen, und eröffnet hiemit über folgende Arbeiten freie Konfurreng: 1) Fasjung einer neuen Brunnenftube. 2) Erstellung einer eifernen Röhrenleitung von girfa 470 Meter Lange mit Röhren von 150 Millimeter Lichtweite influfive Lieferung berfelben nebft Abfperr- und Reinigungsichieber. 3) Erdarbeit fur obige Bauten. Diesbezugliche Offerten find einzeln und von beute an spätestens innert 10 Tagen an ben Prafidenten obiger Genoffenschaft, herrn hermann Bungli, einzugeben, woselbst Bau-vorschriften und die nabern Bedingungen eingesehen werden können.

Die Gupfer- und Schloffer-Arbeiten für bas eidg. Phufitgebaude in Burich werden hiemit zur Konfurreng ausgeschrieben. Beichnungen, Borausmaß und Bedingungen find im Bureau der Bauleitung (Bolytechnifum 18b) jur Ginficht aufgelegt. Uebernahmsofferten find der Direftion der eidg. Bauten in Bern unter der Aufschrift "Angebot fur Physithaute in Burich" bis und mit bem 14. Marg nachfthin franto einzureichen.

Die Lieferung der eifernen Trager und die Baufdymiede-Arbeiten fur bas neue Bunbegrathhaus in Bern werden hiemit gur Konfurreng ausgeschrieben. Plane, Borausmaße und Bedingungen find im Bureau ber Bauleitung (altes Infelgebaude in Bern) gur Ginficht aufgelegt. Uebernahmsofferten find der Direftion der eidg. Bauten bis und mit dem 15. Marg nachithin unter der Muffdrift "Angebotfur das neue Bundesrathhaus" franto einzureichen.

3m Musvertauf majdadter bedrudter Gliaffer-Foulard-Stoffe à 27 Cts. bis 36 Cts. per Elle, nur beft Qualitäten, beren reeller Werth 45 bis 85 Cts. per Elle Gelegenheitsfauf) verfenden direkt an Private in einzelnen Retern, fowie in gangen Studen portofrei in's Saus Dettinger & Co., Bentralhof, Burich.

P. S. Mufter fammtlicher Gelegenheits-Bartien umgehend franto